

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 111 (1985)  
**Heft:** 31

**Illustration:** Warum ich noch ein Schweizerknabe bin  
**Autor:** Bardill, Linard / Rohrbach, Daniel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Warum ich noch ein Schweizerknabe bin

Scheiterhaufen auf den Höhen,  
Ach ihr juckt mich in den Zehen,  
Feuer tief im Talesgrund,  
Heimat, Rütli, Tell und Uri,  
All die Revoluzzerpurli,  
Komm herbei du süsser Schund!

Einmal wieder mich erleben,  
Fern von Tamilen und von Schwaben  
An der Freiheit unserm Gut,  
Fern von allen Autobahnen,  
Ringsumzäunt mit Schweizer Föhnen,  
Voll die Brust mit Schweizermut!

Schweizer Uhren, Schweizer Käse,  
Dass ich ihrer nie vergässe,  
Volk, Armee und Industrie,  
Steh mir bei Helvetia,  
Sei mir bis zum Baumtod nah,  
Du und die Demokratie.

Ach, wie schön, dass ich nicht Syrier,  
Nicht Chines und nicht Sibirier,  
Oh, welch Glück, dass ich nicht Russ,  
Sondern einer der Genossen,  
Eid- und Zeit- und unverdrossen,  
War und bin und bleiben muss.

Denn was bleibt mir andres übrig  
(Nur bei uns ist's so fünfli(e)brig,  
Nur bei uns so schön weiss/rot),  
Als zu bleiben und zu harren,  
Alle Zweifel tief verscharren,  
Lieber auf als unterm Karren,  
Lieber rot und weiss als tot.

*Linard Bardill*

